

Leben, Liebe, CHAOS

Von Dragonangel-Jana

Kapitel 5: Schmerzende Gefühle

„Na schön!

Mit dem 18. Geburtstag bekommt man das Amulett von seiner Mutter überreicht und sie weißt einen auch in die ersten Grundlagen einer Hüterin ein. So erfuhr ich, dass das Siegel seit Generation in meiner Familie weitergegeben wird, auch von dem Buch der Weltentore und den neun Siegeln, die damit verbunden sind. Normalerweise beginnt man am darauffolgenden Tag die Ausbildung mit dem Sonnenaufgang, doch da ich an diesem Tag eine wichtige Prüfung ablegen musste, haben wir es verschoben.

Nur leider für immer, denn als ich nach der Schule nach Hause kam, war die Tür aufgebrochen. Das gesamte Haus war innen verwüstet worden und meine Mutter lag blutüberströmt in dem Ritualzirkel, denn sie vorbereitet hatte. Damit begannen auch die Monsterangriffe und die Verwandlung.

Drei Jahre ist es nun schon her und noch immer bin ich keine anerkannte Hüterin, denn ich muss aus dem Buch lesen und damit meine Aufgabe annehmen. Aber da Mutter das Buch versteckt hatte und mir nicht mehr sagen konnte wo, ist nun beides unmöglich.“

Ich war so in Gedanken versunken, dass ich nicht bemerke wie mir eine Träne über die Wange läuft. Erst als ich eine zarte Berührung spüre, welche sie wegwischt, komme ich wieder in die Gegenwart. Vor mir hockt Vanzir und sieht mich mitfühlend an. Ich kann nicht mehr und lasse mich auf die Knie, in seine Arme sinken. Jahrelang trug ich dieses Gefühlschaos in mir und nun bricht es einfach aus. Noch nie habe ich darüber gesprochen und jetzt ist da so eine vertraute Person vor mir. Vanzir schlingt seine Arme um mich und ich fange hemmungslos an zu weinen. Es ist mir egal, wer noch im Raum ist oder was sie jetzt denken. Es muss raus, alles angestaute wird endlich aus mir gespült, doch ich habe nicht mehr das Gefühl alleine zu sein.

Ich habe keine Ahnung wie viel Zeit verstrichen ist, in der niemand etwas sagte und doch fühle ich mich geborgen. Ein Gefühl welches mir seit Jahren verwehrt blieb, bis jetzt. Da ich mich langsam wieder beruhige, löst sich auch eine ungewisse Spannung, die im Raum herrschte.